

GOOD SPACE – POLITISCHE, ÄSTHETISCHE UND URBANE RÄUME

Crossing Media 2016

Villa Merkel, Galerien der Stadt Esslingen am Neckar

Villa Merkel



Die Villa Merkel zeigt als Galerie der Stadt Esslingen aktuelle Gegenwartskunst. Oft kommen die Künstlerinnen und Künstler lange vor Beginn der geplanten Ausstellungen selbst ins Haus und entwickeln Werke, die sich mit dem Ort auseinandersetzen oder die Besonderheiten der Architektur hervorheben. Doch die Villa Merkel ist nicht als Ausstellungshaus gebaut worden. Sie wurde im Jahr 1873 als Wohngebäude für den Unternehmer Oskar Merkel errichtet und zwar aus dem damals hochmodernen Material Beton. Sie steht ganz im Gegensatz zum Gebäude eurer Schule. Dieses wird geprägt durch funktionale Räume, durch eine bestimmte Anordnung der Klassenräume. **Kennt ihr die Rettungswege für den Brandfall? Fällt euch sonst noch was ein? Und ist eure Schule gut zu erreichen?** Der Standort ist für ein öffentliches Gebäude besonders wichtig.

Merkelpark



Die Villa Merkel liegt recht idyllisch im **Merkelpark**. Dieser wird bei **GOOD SPACE** zum **Ausstellungsort** und ihr könnt dort tolle Kunstwerke entdecken. Parks sind öffentliche Räume und für jeden zugänglich. Die Stadt übernimmt die Pflege und entscheidet damit, wie der Park gestaltet ist. **Kennt ihr öffentliche Orte, die von Bürgern ganz eigenständig gestaltet werden?**



Esslingen

(Fun-)Facts, Wahrzeichen, Sagen, ...

Das Internet

Man kann sich mit *Google Maps* die ganze Welt anschauen oder mit *Google Street View* einfach mal durch fremde Städte spazieren. Durch soziale Netzwerke und E-Mail-Programme können wir mit Menschen überall kommunizieren. Oft spricht man deswegen auch vom Internet als eine Art von sozialem Raum. Genauso wie der Merckelpark ist auch das Internet für jeden zugänglich. Oder?

Google Maps Villa Merkel ←





GOOD SPACE – POLITISCHE, ÄSTHETISCHE UND URBANE RÄUME*

Crossing Media 2016

Die Ausstellung, die ihr besuchen werdet, ist ein Forschungslabor und widmet sich Themen wie der Bedeutung des öffentlichen Raums oder der Gestaltung, Funktion und Wahrnehmung von Stadt. Mit von der Partie sind Zukunftsideen und zum Beispiel Fragen danach, wie ein nachhaltiges und ökologisch gelingendes Zusammenleben aussehen kann. Internationale Künstlerinnen und Künstler, aber auch Forscher und Architekten wurden in die Villa Merkel eingeladen, um ihre spannenden Beiträge und Überlegungen zu präsentieren. Nähere Informationen finden sich auf der Website goodspace.villa-merkel.de – drei Beispiele folgen hier:

Jasper Niens



Die Objekte des Künstlers wirken oft erst so, als hätten sie keine Funktion. Dennoch können sie begangen werden. Dabei verschmelzen Innen- und Außenraum und es bietet sich ein ganz besonderes Raumerlebnis. Hightech und Mobilität begegnet Geschichte und fest gebauter Struktur.

Experimentiert doch auch mal mit neuen Sichtweisen! Wie wäre es, betrachtete man die Dinge über Kopf, in der Hocke oder von einem Stuhl aus?

Pnat



Pnat ist eine Gruppe aus Designern, Architekten und Biologen mit Forschungsstandort in Florenz. Sie nimmt die Natur zum Vorbild, um Designs zu entwickeln und Prozesse anzustoßen. Nachhaltigkeit ist dabei ein sehr wichtiges Thema. Das Gewächshaus „Jellyfish Barge“ versorgt sich selbst mit Energie und Wasser und erlaubt so, selbst an unwirtlichen Orten pflanzliche Lebensmittel herzustellen.

**)Urbaner Raum meint zur Stadt gehörend, städtisch... Eines seiner Kennzeichen ist ein Überangebot, das zur Entscheidung zwingt. Aber was heißt Urbanität und habt ihr schon einmal von der Urbanisierung gehört?*

Stephen Willats



Stephen Willats lud Menschen in New York dazu ein, zwei unterschiedliche Straßen nach seiner Anweisung in Form von Fotografien, kurzen Notizen und mehr zu porträtieren. Unterschiedliche Dinge gerieten dabei in den Fokus, etwa die Gesichter von Menschen, die auf den Straßen flanierten, Beschriftungen, Zeichen, Schilder oder der Straßenbelag. Alles fügt sich zu einem Mosaik und macht den Forschungs-Spaziergang nach-erlebbar.